

Verstärkte Sorgfaltspflichten nach dem GWG

Korrespondenzbeziehungen und Hochrisikoländer



Praxis-Seminar

- **Korrespondenzbeziehungen im Fokus: Pflichten, Risiken und Praxisbeispiele aus der täglichen Arbeit**
- **Hochrisikoländer im Blick: Verstärkte Sorgfaltspflichten wirksam umsetzen und dokumentieren**
- **Aktuelle Brennpunkte und typische Geldwäscherisiken**
- **Rechtlicher Rahmen und Aufsicht: Zentrale Vorgaben und neue Bewertungssystematik**
- **Gegenmaßnahmen bei Hochrisiko-Drittländern und Verbote**

Referent



Julian Ursic
Lead Compliance Practices, x1F Fink Consulting
Ehem. Stv. GWB einer international
tätigen Großbank

Programm

Grundlagen und Praxiswissen

- Aktuelle Entwicklungen in der Praxis der Verpflichteten sowie im öffentlichen Interesse
- Das System der Kundensorgfaltspflichten
- Abgrenzung von allgemeinen und verstärkten Sorgfaltspflichten des GwG

Korrespondenzbankbeziehungen und Sorgfaltspflichten

- Gesetzliche Definition und Grundlagen einer Korrespondenzbeziehung nach GwG
- Grundlegende Funktionsweisen im Zahlungsverkehr (Rollenverteilung /Akteure) des Korrespondenzbankgeschäftes
- Typische Geldwäscherisiken im Zusammenhang mit dem Korrespondenzbankgeschäft
- Pseudokunden im Fokus (Fälle aus der Praxis)
- Risikomitigierende Maßnahmen und deren Grenzen
- Angemessene Verdachtsfallsbearbeitung i. V. m. Korrespondenzbankbeziehungen
- Updates der Wolfsberg Gruppe

Hochrisikoländer

- Die neue Hochrisikoländerliste der EU (aktuelles BaFin Rundschreiben)
- Überblick sonstigen Länderliste (FATF)
- Regulatorischer Ausblick: Aktueller Stand zur Evaluation der übrigen Länder und Territorien durch die EU
- Änderungsanforderungen im Umgang zur Bewertung von Hochrisikoländern
- Gegenmaßnahmen bei Geschäftsbeziehungen mit Bezug zu Hochrisiko-Drittländern
- Verbot von Geschäftsbeziehungen zu Mantelbanken

EU-AML-Verordnung

- Die wichtigsten Neuerungen
- Neue Bewertungssystematik in Bezug auf Hochrisikoländer
- Jetzt vorbereiten: konkrete Handlungsempfehlungen für Ihre Umsetzung
- Die ersten AMLA-Standards (RTS/Leitlinien) liegen vor: Was jetzt konkret gilt

Seminarziel

Das Seminar vermittelt die Hintergründe und rechtlichen Vorgaben, die den Einsatz verstärkter Sorgfaltspflichten bei erhöhten Risikolagen erfordern. Die Teilnehmenden lernen:

- Identifikation von Risikosituationen: Welche Fallkonstellationen als erhöhtes Risiko gelten und welche Anhaltspunkte dabei helfen, diese zu erkennen
- Rechtliche Anforderungen: Einen praxisnahen Einblick in die Vorgaben des GWG und die aufsichtlichen Anforderungen im Zusammenhang mit verstärkten Sorgfaltspflichten und den daraus abzuleitenden Maßnahmen im Risikomanagement
- Prozessschritte und Lösungsansätze: Welche konkreten Schritte nach Anwendung verstärkter Sorgfaltspflichten im Zusammenhang mit Korrespondenzbeziehungen und Hochrisikoländern notwendig sind
- Ausblick: Was die ersten AMLA-Standards regeln und welche Maßnahmen schon jetzt vorbereitet werden sollten

Zielgruppe

Die Schulung richtet sich an Geldwäschebeauftragte, Mitarbeitende im Bereich Geldwäscheprävention, Mitarbeitende der Revision und sonstige mit geldwäsche-rechtlichen Fragestellungen betraute Mitarbeitende von Unternehmen aus dem Finanzbereich (z. B. Operations, Zahlungsabwicklung, etc.). Ebenso werden Berater*innen und Prüfer*innen von der praxisorientierten Aufbereitung der Inhalte des Seminars profitieren.

Gute Gründe für Ihre Teilnahme

- Dieses Seminar bietet Ihnen einen praxisnahen Überblick über die typischen Geldwäscherisiken im Korrespondenzbankgeschäft und vermittelt, wie Sie diese wirksam erkennen, bewerten und begrenzen können.
- Erfahren Sie, welche gesetzlichen Grundlagen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen für Korrespondenzbeziehungen und Hochrisikoländer gelten – und wie Sie verstärkte Sorgfaltspflichten effizient in der Praxis umsetzen.
- Anhand zahlreicher realer Fallbeispiele lernen Sie, Verdachtsfälle strukturiert zu bearbeiten und risikomitigierende Maßnahmen zielgerichtet einzusetzen.
- Zudem erhalten Sie einen kompakten Einblick in die anstehenden regulatorischen Neuerungen und deren Auswirkungen auf Ihre Praxis.

Unser Referent



Julian Ursic

Lead Compliance Practices, x1F Fink Consulting
ehem. Stv. GWB einer international tätigen Großbank

Ursic ist diplomierter Bank- und Sparkassenbetriebswirt und verfügt über den Certified Compliance Professional (CCP) und den Certified Anti-Money Laundering Specialist (CAMS). Er ist als Lead Compliance Practices bei x1F Fink Consulting tätig und nebenberuflich Geschäftsführer seiner Beratungsfirma Fraud20four7Prevention UG (haftungsbeschränkt). Zuvor war er als Senior Manager bei der Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH im Bereich Risk Advisory-Financial Crime sowie als stellvertretender Geldwäschebeauftragter der HSBC Deutschland und ihrer Tochtergesellschaft mitverantwortlich für die Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen. Vor seinem Eintritt bei der HSBC im Jahr 2014 war Herr Ursic über elf Jahre bei der Sparkasse Duisburg tätig und hat sich seit dem Jahr 2012 unterschiedlichen Themen zur Abwehr von Finanzkriminalität als Geldwäschebeauftragter gewidmet.

KYC-Professional

Einstieg jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Sanktionen und Embargos I

24. September 2026, Online-Veranstaltung

EU-AML/KYC: Komplexität proaktiv managen

30. September 2026, Köln

Trade-Based Money Laundering (TBML)

13. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Zertifizierter Anti-Financial Crime Officer

10. bis 20. November 2026, Online-Veranstaltung

Update Russland: Sanktionen und Embargos

3. Dezember 2026, Online-Veranstaltung

Veranstaltungshinweis

Am 6. Oktober 2026 bieten wir das Seminar »Verstärkte Sorgfaltspflichten nach dem GwG – PePs und auffällige Transaktionen« als Online-Veranstaltung an. Weitere Informationen auf unserer Webseite unter www.akademie-heidelberg.de.

Profitieren Sie von Sonderkonditionen bei Buchung beider Tage – auch durch verschiedene Personen des gleichen Instituts!

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges
Telefon 06221/65033-33
c.menges@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Verstärkte Sorgfaltspflichten nach dem GwG

Name
Vorname
Position
Firma
Straße / Nr.
PLZ / Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termine

Bitte kreuzen Sie den gewünschten Termin an:

- ☐ **PePs, Dienstag, 6. Oktober 2026**
Seminar-Nr. 26 10 BG466 W
- ☐ **Korrespondenzbeziehung, Mittwoch, 7. Oktober 2026**
Seminar-Nr. 26 10 BG467 W

Seminarzeiten

je 9:30–13:30 Uhr
Online-Zugang ab 9:15 Uhr

Teilnahmegebühr

€ 590,– (zzgl. gesetzl. USt)
Kombibuchung: € 880,– (zzgl. gesetzl. USt)
Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei. Sie erhalten zudem ein Teilnahme-Zertifikat.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere AGB vom 01.01.2010, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de